



## Packliste für das Sommerlager 2016

Weniger ist mehr, alles muß selbst getragen werden! Keiner sollte mehr als 7 – 10 kg dabei haben! Man sollte mit dem Rucksack ohne Anstrengungen laufen können.

### Das hat der Pfadfinder unbedingt dabei:

- ✦ **europäische/Internationale Krankenversicherungskarte**

### So ist der Pfadfinder angezogen:

Wir reisen als Pfadfinder und möchten als diese auch erkannt werden. Darum wollen wir rücksichtsvoll, freundlich und nett auftreten. Bitte achtet auf eine ordentliche Kluft!

- ✦ **Tracht/Kluft,**
- ✦ **feste Wanderhose (am besten Zunft hose),**
- ✦ **Wanderstiefel** (Wanderstiefel am besten mit zwei Paar Socken tragen und vor der Fahrt einlaufen, auch wenn's eine Sommerlager ist, brauchen wir festes Schuhwerk!),
- ✦ **und– soweit vorhanden – der Pfadfinderhut.**

### Das gehört in den Rucksack:

- |   |   |
|---|---|
| ✦ <b>Verpflegung und Wasser für den Anreisetag</b>  | ✦ <b>Handtuch (keine Badetücher mitnehmen)</b>                        |
| ✦ <b>Schlafsack</b>   | ✦ <b>Feld- o. Wasserflasche m. Verschuß</b>                           |
| ✦ <b>Isomatte</b>   | ✦ <b>CPD-Sommerkluft-Hemd</b>   |
| ✦ <b>Poncho oder Regenzeug in gedeckter unauffälliger Farbe</b>   | ✦ <b>CPD-T-Shirt und ein anderes in gedeckter Farbe</b>               |
| ✦ <b>Juza oder eine Jacke</b>   | ✦ <b>Trojer oder warmer Pullover (es kann ja abends kalt werden!)</b> |
| ✦ <b>Badehose oder Badeanzug</b>  | ✦ <b>Eine kurze Hose</b>  |
| ✦ <b>Kulturbeutel mit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Zahnbürste</li><li>○ Zahnpasta</li><li>○ Kamm oder Bürste</li><li>○ Seife, möglichst biologisch abbaubar</li><li>○ Tampons/Binden für Frauen</li><li>○ Rasierzeug, wenn's schon nötig ist</li></ul> | ✦ <b>Sandalen / Latschen</b>  |
| ✦ <b>etwa nötige Medikamente</b>  | ✦ <b>3 Paar Socken</b>  |
| ✦ <b>Koschi (Kochgeschirr) oder Teller und Becher</b>   | ✦ <b>3 Stück Unterwäsche</b>  |
| ✦ <b>Brettchen</b>  | ✦ <b>Schreibzeug</b>  |
| ✦ <b>Feldeßbesteck</b>  | ✦ <b>Heft oder Notizblock</b>   |
| ✦ <b>Geschirrhandtuch</b>   | ✦ <b>Stoffbeutel für Schmutzwäsche</b>                                |
|   | ✦ <b>Verpflegungsbeutel aus Stoff</b>                                 |
|   | ✦ <b>Aß-Päckchen</b>  |
|   | ✦ <b>Nähzeug</b>  |
|   | ✦ <b>Ersatzbrille oder Zahnsperre, sofern nötig</b>                   |
|   | ✦ <b>Eigenes Liederheft</b>   |
|   | ✦ <b>Gitarre oder anderes Instrument, wer's hat</b>                   |

Für den Anreisetag muß jeder 1,5 l Wasser und persönliche Verpflegung dabei haben. Absprachen in den Sippen sind sinnvoll.



## Das darf nicht mitgenommen werden:

- ✦ **Stehende Messer, die länger als 12 cm sind, Spring- oder Butterflymesser und Waffen jeder Art.** (Fahrtmesser, nicht länger als 12 cm, sind in geschützter Scheide zulässig, aber nicht unbedingt erforderlich.)
- ✦ **Elektronische und elektrische Geräte jeder Art, wie Mobil-Telefon, Rechner, Spielgeräte, Fernseher, Taschenlampe, CD/DVD-Abspieler, MP3-/MP4-Abspieler usw. (aber: Kamera ist zulässig! Für ein Notfall-Telephon im Lager ist gesorgt).**
- ✦ **Rauschmittel aller Art, wie Alkohol, Zigaretten, Drogen ...**
- ✦ **Wertvolle Gegenstände aller Art! Diese können unter Fahrten- und Lagerbedingungen beschädigt oder gestohlen werden. Dafür übernehmen wir keine Haftung!**
- ✦ **Größere Geldsummen – eigentlich wird kein Geld gebraucht! (Wenn doch Geld mitgenommen wird, bitte höchstens 30 € Taschengeld mitnehmen. Die Sippen kaufen für den täglichen Bedarf gemeinsam aus dem Fahrtengeld ein!)**

Werden trotzdem die oben genannten Gegenstände bei Teilnehmern gefunden, werden diese eingezogen und verwahrt. Teilnehmer, die sich diesen Regelungen widersetzen, insbesondere Rauschmittel zu sich nehmen, können nach Hause geschickt werden. Die Eltern sind in diesem Fall zur Abholung verpflichtet oder müssen die Rückreisekosten sowie die Kosten der Begleitperson tragen. Für verwahrte Gegenstände übernehmen wir keine Haftung.

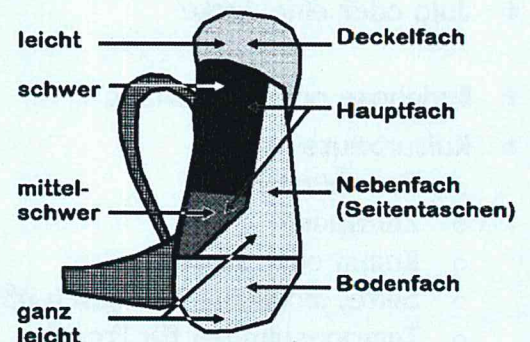
### **Noch ein paar Tipps: So packt man einen Rucksack richtig!**

Klar, man kann einfach alles, was man für die Fahrt braucht, in den Rucksack stopfen. Erst unterwegs merkt man dann, daß es drückt, der Rucksack schief hängt und man leidet. Besser ist es, mit Verstand zu packen und die drei goldenen Packregeln zu beachten:

- **Weniger ist mehr!** Nehmt nur das Nötigste mit. Das Gewicht darf maximal  $\frac{1}{4}$  des Körpergewichts betragen.
- **Gute und gepflegte Ausrüstung und sorgsamer Umgang damit erspart Reservematerial.**
- **Gut gepackt heißt Platz gespart.**

Wichtig ist die Gewichtsverteilung. Der Schwerpunkt soll am Rücken und in Schulterhöhe liegen. Packbeutel können im Rucksack für Ordnung sorgen. Tote Winkel kann man beispielsweise mit Unterwäsche oder Socken füllen. Hier ein Packvorschlag:

- Schlafsack mit Biwak-Hülle ins Bodenfach
- Bekleidung, Kulturbbeutel usw. ins Hauptfach unten
- Koschi, Teller, Brettchen usw. ins Hauptfach
- Kohtenblatt ins Hauptfach, oben
- Poncho Hauptfach, ganz oben
- Kleinteile, Schreibzeug usw. in die Seitentaschen
- Verpflegung in die Deckeltasche
- Isomatte mit Packriemen auf die Deckeltasche oder unter den Rucksack
- Feldflasche/Wasserflasche in die Seitentasche



Immer sollte man darauf achten, daß keine harten Gegenstände in den Rücken drücken. Es sieht zwar lustig aus, wenn Sachen am Rucksack hängen, stört aber den Laufrhythmus. Wenn etwas außen am Rucksack transportiert wird, wird es mit Packriemen festgezurt. Der Rucksack sollte nicht so hoch gepackt werden, daß man keinen Hut mehr tragen kann. Alles, was häufiger gebraucht wird, gehört nach oben oder außen. Wer sein eigenes Packschema entwickelt, muß später nicht jedesmal vor dem Aufbruch neu überlegen. Vor der Sommerfahrt wird es außerdem Packproben in den Sippenstunden geben.

Hat jemand keinen ordentlichen Rucksack, Schlafsack oder keine Iso-Matte, kann er dieses bei der Rüstkammer der Siedlung entleihen, so lange der Vorrat reicht.